

Ökumenische Feier der Osterbotschaft mit anschl. „AuferstehungsWALKfahrt“ in der Tradition des Emmausgangs

– geplanter Ablauf –

✚ Einzug in die St.-Bonifatius-Kirche ...

(angeführt von Kreuzträgern mit den Vortragekreuzen beider Ortskirchen)

... mit dem Lied: „Durch das Dunkel hindurch“ – Zum Mitsingen: Cantate 210

(Jugendband „Living Stones“ – Leitung: Elisabeth Reich)

Begrüßung und Einführung

(Susanne Treber, Pfarrerin, und Dr. Georg Zenk, Diakon)

Gebet

Lesung: 1. Korinther 15, 12-20 (Helga Biesenecker, Lektorin)

„Der christliche Auferstehungsglaube“ – Kurzpredigt

(Bernd Graf, Ehrenamtlicher im Predigtdienst)

Gebet

Lied: „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“ (Strophen 1-4)

Zum Mitsingen: GL 218 / EG 103: Text siehe Rückseite (Orgel: Tanja Hofmann)

Fürbitten

Lied: „Manchmal feiern wir mitten am Tag“ – Zum Mitsingen: Cantate 215

Gemeinsames „Vaterunser“

Emmaus-Geschichte: Lukas 24, 13-35 (Reiner Süßmann, Liturgischer Lektor)

>>>> Die Rückseite zeigt zwei alte Kupferstiche mit den Motiven „Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus“ und „Sie erkannten ihn beim Brot-Brechen“.

Gedanken zur Emmaus-Geschichte und Überleitung zur Agape

(Susanne Treber, Pfarrerin, und Dr. Georg Zenk, Diakon)

dazwischen: **Kurzmeditation „Emmaus“**

Feier der Agape

dabei: **Lied: „Steht auf vom Tod“** – Zum Mitsingen: Cantate 213

Gebet

„Bleibe bei uns, Herr“ – Sendung und Segen

(Susanne Treber, Pfarrerin, und Dr. Georg Zenk, Diakon)

Lied: „Staunen wird Jubel“ – Zum Mitsingen: Cantate 211

Die Spenden, die am Ausgang gegeben werden können, sind für die Jugendarbeit von St. Bonifatius und St. Michael sowie für die Jugendband „Living Stones“ bestimmt. Besten Dank dafür!

✚ Nach einer kurzen Pause: **Start zur „AuferstehungsWALKfahrt“**
für Wanderer und Nordic Walker

Station 1 (Friedhof): Grabsteine sind (keine) Schlusssteine (mehr)

Station 2 (Leuchtkreuz): In morte vita – Leben ist Wandlung

Station 3 (St.-Michael-Kirche): Auferstehungsbotschaft und „Maulschau“

Station 4: Gemeinsam unterwegs zu den Emmaus-Orten unseres Lebens

Station 5: Geistliche Schlussworte (Pfr.in S. Treber u. Diakon Dr. G. Zenk)

Die Stationen 4 und 5 sind Außenstationen im Gehölzer „Oberland“.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses österlichen Nachmittags beitragen – neben den oben Genannten auch den Jugendlichen und Erwachsenen, die Gebete und andere Texte vortragen, sowie allen Helferinnen und Helfern.